

# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 8.

Freitag, den 25. Jänner 1895.

Jahrgang IV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 29. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.  
Freitag, den 1. Februar 1895, 5 Uhr nachmittags.

## Stadtrath.

### Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 29. Jänner 1895.  
Mittwoch, den 30. Jänner 1895.  
Donnerstag, den 31. Jänner 1895.  
Freitag, den 1. Februar 1895.

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **16. Jänner 1895**  
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,  
v. Gök, Dr. Mechansky,  
Dr. Hackenberg, v. Neumann,  
Dr. Huber, Schlechter,  
Kreindl, Schneiderhan,  
Dr. Klotzberg, Stiaßny,  
Dr. Federer, Vaugoin,  
Dr. Fieger, Dr. Vogler,  
Matthies, Wigelsberger,  
Mayer, Wurm.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R.  
Boschan.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Baudirector Berger, Oberingenieur Borkovik,  
Garteninspector Sennholz.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter entschuldigt sein Ausbleiben von den heute vormittags und nachmittags stattfindenden Stadtraths-Sitzungen.

(9270.) **St.-R. Vaugoin** referiert über die Verlegung der städtischen Baumschule auf den dem Bürgerhospitalsfonde gehörigen Grundcomplex in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, genannt „Himmelreich“, und beantragt:

1. Der dem Wiener Bürgerhospitalsfonde gehörige Grundcomplex in Kaiser-Ebersdorf im XI. Gemeindebezirke, genannt „Himmelreich“, umfassend die Cat.-Parc. 673/1 bis 673/18 im Ausmaße von 27 Joch 1342 □<sup>0</sup> = 160.202 m<sup>2</sup> wird zum Zwecke der Errichtung einer städtischen Baumschule vom 1. November 1895 an auf unbestimmte Zeitdauer von der Gemeinde Wien in Bestand genommen.

2. Der Bestandzins wird mit 8 kr. für die Quadratlast pro Jahr bestimmt, daher insgesamt als Jahrespachtzuschilling der Betrag von 3563 fl. 36 kr. ö. W. entfällt; derselbe ist in zwei halbjährigen Anticipativraten vom 1. November und 1. Mai zu entrichten.

3. Das Stadtbauamt und der Stadtgärtner werden beauftragt, Projecte sammt Kostenanschlägen über die Einfriedung der neuen Baumschule, über die Art der Wasserbeschaffung und über die auf dem Pachtobjecte für die Baumschulzwecke herzustellen Vaulichkeiten vorzulegen.

4. Den jetzigen Pächtern des vorbezeichneten Grundcomplexes ist bekanntzugeben, daß nach Ablauf der gegenwärtigen Pachtperiode eine Wiederverpachtung der Pachtgründe entfällt.

5. Der als Pachtzins zu entrichtende Jahresbetrag von 3563 fl. 36 kr. ist als eine wiederkehrende Auslage budgetmäßig sicherzustellen.  
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während des vorstehenden Referates hat Garteninspector Sennholz als Experte fungiert.)

(258.) **St.-R. Dr. v. Billig** referiert über die Zuschrift des k. k. Landesgerichtes Wien vom 24. December 1894, Z. 108054, betreffend die Liquidierung der beim Nachlasse nach Anna Bamingergangemeldeten Forderung der Johanna Pisecky per 1100 fl. sammt Nebengebühren und beantragt, diese Forderung für nicht liquid zu erklären.  
(Angenommen.)

(176.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen des Gabor Steiner einverständlich mit Dr. Max Diamant als Vertreter der The assets Realisation Company limited in London um Zustimmung zur Ausführung von Bauarbeiten für die projectierte italienische Ausstellung „Venedig“ im Englischen Garten im k. k. Prater und beantragt, dem Magistrats-Antrage auf principielle Zulassung der geplanten Ausführungen unter dem Vorbehalte zuzustimmen, daß die definitive Zustimmung erst nach erfolgter Vorlage der Baupläne erteilt werden kann, um der Baubehörde zu ermöglichen, im Sinne des § 22 das Project auch in ästhetischer Beziehung beurtheilen zu können.

Mit allen gegen die Stimme des Referenten abgelehnt.

(226.) **Derselbe** referiert über die von der k. k. Generaldirection der Staatsbahnen übermittelten Pläne, betreffend die Ausgestaltung der Fagaden bei den Überfahrtsbrücken im Zuge der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, sowie der Portale bei den Türkschanz-Tunnels und beantragt, diesen Plänen die Zustimmung zu erteilen.  
(Angenommen.)

(10011 und 10350.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Herstellung der Pumpstation in Breitensee, XIII. Bezirk, sowie über die Vergebung der maschinellen Einrichtung derselben und beantragt, für die Herstellung eines Maschinen- und Kesselhauses nebst den Administrationsgebäuden den Betrag von 265.000 fl., und für die maschinelle Einrichtung den Betrag von 190.000 fl., zusammen den Betrag von 455.000 fl. zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates haben Baudirector Berger und Oberingenieur Vorkoviz als Experten fungiert.)

(180.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Steinmetzarbeiten zur Herstellung eines Monumentalbrunnens in der Alferstraße, IX. Bezirk, und beantragt, das Offert der Unionbaugesellschaft mit einem Nachlasse von zehn Percent der mit 2671 fl. 86 kr. veranschlagten Kosten zu genehmigen.  
(Angenommen.)

(230.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Wiener Baugesellschaft, betreffend deren Eigenthumsanspruch auf die in dem Laubengange des Hauses Nr. 1 Neuer Markt, I. Bezirk, befindlichen Pflastersteine, und beantragt, diese Eingabe zur Kenntnis zu nehmen und die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk vom 16. October 1894, womit das Stadtbauamt angewiesen wurde, die Pflastersteine aus dem Laubengange des gedachten Hauses nicht wegzuführen, zu genehmigen.  
(Angenommen.)

(272.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert in Betreff der Erwerbung des von Adolf Schwarz zu Schulbauzwecken angebotenen

Hauses VII., Hermannsgasse 24, und beantragt, das Stadtbauamt werde aufgefordert, innerhalb acht Tagen einen bestimmten Antrag bezüglich der in suspenso belassenen Baulinie in der Hermannsgasse zu erstatten.

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **16. Jänner 1895**  
(nachmittags).

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Boschan,	Müller,
v. Gök,	Dr. Mechansky,
Dr. Hackenberg,	v. Neumann,
Dr. Huber,	Schlechter,
Dr. Klobberg,	Schneiderhan,
Kreindl,	Stiahy,
Dr. Lederer,	Vaugoin,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Wigelsberger,
Mayer,	Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billig.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experte: Baudirector Berger, technischer Gasconsulent Herrmann.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung.  
St.-R. Dr. v. Billig entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntnis.)

(10294.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Genehmigung der Mehrkosten für die Lieferung von Pferdegeschirren für die Straßen säuberung im I. Bezirke und beantragt die nachträgliche Genehmigung des Betrages von 51 fl. 10 kr.  
(Angenommen.)

(10021.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung des Schotter- und Sandbedarfes für die Bezirke I bis XIX pro 1895 und beantragt:

1. Die in dem vorgelegten „Ausweise A über das Erfordernis an Schotter für die Erhaltung der ungepflasterten Straßen Wiens pro 1895“ den einzelnen Bezirken I bis XIX zugewiesenen Quantitäten der verschiedenen Schottergattungen mit dem Kostenbetrage von 257.136 fl. 50 kr. und die im vorgelegten „Ausweise B über den zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege Wiens erforderlichen Sand“ den einzelnen Bezirken I bis XIX zugewiesenen Quantitäten der verschiedenen Sandgattungen mit dem Kostenbetrage von 15.733 fl. zu genehmigen.

2. Die Sicherstellung des für den XIX. Bezirk pro 1895 erforderlichen Gebirgsschlägelschotter, weiters des für denselben Bezirk pro 1895 und 1896 erforderlichen ordinären Randschotter, endlich die Sicherstellung des für die Bezirke I bis XIX zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege pro 1895 erforderlichen Sandquantitäten auf Grundlage der vorgelegten Bedingnisse im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen.  
(Angenommen.)

(288.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XIX. Bezirkes um Zulassung von Doppelfahren bei der Schneeverführung

und beantragt zu gestatten, daß doppelgroße Wagen in Verwendung genommen werden. (Angenommen.)

(289.) **Derselbe** referiert über die Bedingungen für die Lieferung von Aufspritzwagen für den I. Bezirk und beantragt die Genehmigung der vorgelegten Bedingungen für die Lieferung von Fäswagen mit Schleuderbrause zur Straßenbespritzung. (Angenommen.)

(14.) **Derselbe** referiert über die Bestellung eines Platzwächters für das Depot der Straßenfäuberung im II. Bezirke, Obere Augartenstraße 14, und beantragt, die Bestellung eines Platzwächters für das Depot der Straßenfäuberung II., Obere Augartenstraße 14, mit einem Taglohne von 1 fl. 40 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10455.) **Derselbe** referiert über das Offert des Franz Hirschauer auf Lieferung von Gebirgsschlägelschotter für den XVIII. Bezirk und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10179, 38.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Platzinsgebühr nach Therese Schulz per 1 fl. 20 kr. und einer Commissionsgebühr nach Josef Liska per 4 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(10363.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des P. Schwing um Nachsicht von Commissionsgebühren per 6 fl. 30 kr. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9947.) **Derselbe** referiert über die Mehrkosten für die Holzstöckelpflasterung am Josefsplatz im I. Bezirke und beantragt, den bei Ausführung des Holzstöckelpflasters am Josefsplatz im I. Bezirke gegenüber dem mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 25. August 1893, Z. 5057, genehmigten Kostenverordnungen erwachsenen Mehrkosten per 424 fl. 79 kr. zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

(10015.) **Derselbe** referiert über die Erhöhung des Taglohnes der zwei Platzwächter des Stadtfäuberdepots im V. Bezirke und beantragt, den Taglohn der obigen zwei Platzwächter von 1 fl. 40 kr. auf 1 fl. 71½ kr. täglich zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10079.) **Derselbe** referiert über die Einfriedung der Baustellen 23 bis 26 in der verlängerten Mandlgasse in Unter-Meidling und beantragt die Genehmigung der Einfriedung der obigen städtischen Baustellen im Kostenbetrage von 269 fl. 41 kr. und Verweisung des Betrages auf den Reservefond. (Abgelehnt.)

(10059, 10060.) **Derselbe** referiert über die Vorstellungen des Michael Hoffinger und Robert Karg gegen die verhängte Conventionalstrafe anlässlich Beanstandungen bei der Rehrichtabfuhr und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9909.) **Derselbe** referiert in Betreff des Neubaus einer Schule auf dem städtischen Grunde XII., zwischen der Quellengasse und der Wilhelmstraße, und beantragt, den bezüglichlichen ablehnenden Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10027, 314.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Cavallerie-Kaserne-Commandos um Weiterbenützung des Theresienbades im X. Bezirke seitens der Mannschaft und beantragt, es sei den im Schönbrunner Schlosse, sowie in der Cavalleriekaserne im XII. Bezirke garnisonierenden Infanterie- und Cavallerie-Abtheilungen die mit den Beschlüssen vom 7. Juli 1892, Z. 3943, und 31. August 1893, Z. 6199, zugesicherte unentgeltliche Benützung des Bassins des Dampfbades im städtischen Theresienbade einzustellen. (Angenommen.)

(10171.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schink Wenzel, Tischler;

Stich Johann, Zuckerbäckergehilfe;

Zauner Josef, Fuhrwerksbesitzer;

Dusek Johann, Lederfärbergehilfe;

Stübler Anton, Tagelöhner;

Faul Matthias, Heizer bei der Gasgesellschaft;

Mayer Andreas, Fabrikarbeiter;

(10172.) Sittler Josef, Hilfsarbeiter;

Fiala Josef, Drechslergehilfe;

Kleindl Ignaz, Bäckergehilfe;

Kubal Johann, Tischlergehilfe;

Niederegger Josef, Fellsärbergehilfe;

Mladek Franz, Heizer;

Wisgrill Josef, Lohnkutscher;

Vindenthal Anton, Maschinenwärter;

Rahr Raimund, Kaufmann;

Glauschek Karl, Wagenlackiergehilfe;

Klimesch Franz, Arbeiter;

Schafranek Josef, Schlossergehilfe;

Kuzel Anton, Schlosser;

Kern Johann, Fabrikwerkführer;

(10170.) Louvar Johann, Tischler;

Barbara Wenzel, Eisengießer;

Gerlach Johann, Schneider;

Pestkainer Leopold, Hofkuchendiener;

Füßl Andreas, Laternenanzünder;

Kail Jakob, Friseurgehilfe;

Beer Sebastian, Schuhmachergehilfe;

Krammer Leopold, Bäcker;

Schanza Johann, Marqueur;

Papik Wenzel, Schlosservorarbeiter;

Ingerich Franz X., Hausfrierer;

Mainer Anton, Milchmeier;

Schenold Johann, Tischlergehilfe;

Hiesberger Anton, Streckenwächter;

Hruschka Josef, Fleischfeller;

Herzinger Johann, Fabrikarbeiter. (Angenommen.)

(10175.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Kolterer um Ermäßigung der Zuständigkeitssteuer und beantragt, mit Rücksicht auf den vorgelegten Nachweis über seinen Aufenthalt in Wien die Steuer von 50 fl. auf 20 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(10290.) **St.-R. Boschan** referiert über die Persolvierung der Sebastian Meydhart'schen Stiftung für arme Wiener Bürger pro 1895 und beantragt:

a) den noch besteuerten Bürgern: Karl Rottendorfer, Josef Winkelmann, Franz Gruber, Simon Fried und Johann Brosch je eine Unterstützung im Betrage von 100 fl.;

b) dem Franz Mokko eine Unterstützung von 80 fl.;

c) den Bürgerpfündnern: Karl Neumayer, Ferd. Keller, Franz Hofkirchner, Josef Tomshik, Sebastian Bauer, Josef Maschek, Karl Grünbeck, Georg Strobel, Ludwig Föckler, Franz Schemenitzky, Franz Kalaschek, Anton Seiberl, Johann Schimigek, Josef Leitgeb, Josef Krziwanek, Wilhelm Böhm, Vincenz Nigl, Burghard Hochleitner, Friedrich Rohlfhofer, Franz Mikosch, Paul Prossmann;

d) den Bürgerpfündnerinnen: Eleonore Retiert, Anna Marie Mikosch, Theresia Lehmann, Francisca Schaffranka, Elisabeth Peschke, Marie Behaeder, Cäcilie Schenk, Katharina Landauer,

Cäcilie Dolleisch, Marie Sichler, Barbara Vogel, Rosina Sigrist und Magdalena Dorn je eine Unterstützung im Betrage von 50 fl. aus den Sebastian Rehdhart'schen Stiftungsinteressen zu gewähren. (Angenommen.)

(Ad 9597.) **St.-R. Matthies** beantragt, im Nachhange zu dem am 9. d. M. erstatteten Referate, betreffend die Mittheilung der Preise für mehrere Parzellen in Simmering für Kasernenbauten, in die bezügliche Zuschrift einzuschalten: „vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderathes“. (Angenommen.)

(9897.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Cäcilie Petrak um Grundentschädigung III., Ungargasse 50, und beantragt, die Grundentschädigung mit 30 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(13.) **Derselbe** referiert über die Umgangnahme von dem Erlage einer Caution seitens des Johann Lehrer für die Herstellung eines Schupfens auf dem von der Südbahn gepachteten Holzlagerplatz X., Vorderer Südbahnstraße 2, und beantragt, von der Erfüllung der Bedingung 2 des Stadtraths-Beschlusses vom 21. October 1894, Z. 8756, Abstand zu nehmen. (Angenommen.)

(182.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionskasse per 5 fl. nach Moriz Benedek und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(109.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem X. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kralik Johann, Privatier;

Schmitt Josef, Knochenfieder und Hauseigentümer;

Rober Adam, Cantineur im k. und k. Arsenal.

(Angenommen.)

(325.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ehudzikiowicz Josef, Schlosserpartieführer;

Ehrenka Karl, Fleischerhauer;

Fischer Alexander, Schlossergehilfe;

Weininger Andreas, Brauergehilfe;

Ernst Moriz, Sonnen- und Regenschirmfabrikant.

(Angenommen.)

(177.) **St.-R. Areindl** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Lieferung der pro 1895 erforderlichen Pflastersteine und beantragt:

1. die Deckung des Bedarfes von einer Million 7/7" Mauthausener Würfeln zum Preise von 260 fl. pro Mille zu übertragen an:

Josef Straßer 75.000 Stück;

Leopold Straßer 75.000 Stück;

Leopold Heindl 250.000 Stück;

Anton Poschacher 600.000 Stück;

2. die Lieferung von 5000 Stück Mauthausener Zwickelsteinen dem A. Poschacher zum Preise von 169 fl. pro Mille;

3. die Lieferung von 90.000 Stück 5/7/9" doppeltgeritzte Rechtecksteine, und zwar:

dem Josef Straßer 15.000 Stück zum Preise von 280 fl. pro Mille;

dem Leopold Straßer 30.000 Stück zum Preise von 278 fl. pro Mille;

dem A. Poschacher 45.000 Stück zum Preise von 280 fl. pro Mille;

4. die Lieferung von 60.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen, und zwar:

dem Josef Straßer 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem Leopold Straßer 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem Leopold Heindl 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem A. Poschacher 25.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

der J. E. Löwenfelds Witwe 5000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

5. die Lieferung von 1000 Currentmetern geraden Randsteinen: dem Leopold Heindl 400 Currentmeter zum Preise von 4 fl. pro Currentmeter;

dem A. Poschacher 600 Currentmeter zum Preise von 4 fl. pro Currentmeter;

6. den Bedarf von 1200 m<sup>3</sup> ordinären Steinen an:

A. Poschacher 800 m<sup>3</sup> à 13 fl.;

Josef Straßer 200 m<sup>3</sup> à 13 fl. 50 kr.;

Leopold Heindl 100 m<sup>3</sup> à 14 fl.;

J. E. Löwenfelds Witwe 100 m<sup>3</sup> à 14 fl.;

(Bürgermeister Dr. Gröbl übernimmt den Vorsitz.)

7. den Bedarf von 440.000 Stück 7/7" Würfelsteinen härterer Qualität an:

Ludwig Böck 100.000 Stück 7/7" Würfeln härterer Qualität zum Preise von 280 fl. pro Mille;

A. Poschacher 70.000 Stück Schärdinger Würfelsteine zum Preise von 284 fl. pro Mille;

J. E. Löwenfelds Witwe 100.000 Stück Würfelsteine aus Skuc zum Preise von 285 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 85.000 Stück Schärdinger Würfel zum Preise von 287 fl. 50 kr.;

A. Schlepitzka die Lieferung von 20.000 Stück 7/7" Würfelsteinen aus Dornach zum Preise von 290 fl. pro Mille;

Leopold Heindl die Lieferung von 50.000 Stück Thurnhofener Würfelsteinen zum Preise von 290 fl. pro Mille;

Richard Freiherr v. Suttner die Lieferung von 15.000 Stück Gabbro-Würfelsteinen zum Preise von 320 fl. pro Mille;

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt den Vorsitz.)

8. die Lieferung von 12.000 Stück Zwickelsteinen härterer Qualität an:

A. Poschacher 1600 Stück Schärdinger Zwickelsteine zum Preise von 170 fl. pro Mille;

Ludwig Böck 4600 Stück Zumberger Zwickelsteine zum Preise von 180 fl. pro Mille;

J. E. Löwenfelds Witwe 3200 Stück Skucer Zwickelsteine zum Preise von 190 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 2000 Stück Schärdinger Zwickelsteine zum Preise von 190 fl. pro Mille;

Freiherrn v. Suttner 600 Stück Gabbro-Zwickelsteine zum Preise von 220 fl. pro Mille;

9. den Bedarf von 100.000 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen härterer Qualität an:

J. E. Löwenfelds Witwe 30.000 Stück Skucer Steine zum Preise von 198 fl. pro Mille;

A. Schlepitzka 20.000 Stück Dornacher Steine zum Preise von 200 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 40.000 Stück Schärddinger Steine zum Preise von 205 fl. pro Mille;

L. Heindl 10.000 Stück Thurnhofner Steine zum Preise von 210 fl. pro Mille;

10. die Lieferung der genannten Steinquantitäten wird unter der ausdrücklichen Bedingung (§ 4 der Bedingungen) übertragen, daß dieselbe in der Zeit vom Tage des Vertragsabschlusses bis 15. September 1895, und zwar in der Weise ausgeführt wird, daß die erste Hälfte der Lieferung bis 15. Juni 1895 auf die bestimmten Lagerplätze in Wien gestellt ist.

Dem Richard Freiherrn v. Suttner wird in Gemäßheit seines Anbotes gestattet, die Lieferung bis 31. December 1895 zu effectuieren.

In Gemäßheit der vorliegenden Anbote wird dem A. Poschacher jedoch nur hinsichtlich der Lieferung der Schärddinger Würfel- und Zwickelsteine und dem Anton Schlepitzka hinsichtlich der ihm übertragenen Lieferung gestattet, die Steine auf ihren Lagerplätzen in der Brigittenau zu übergeben, bei allen übrigen Erstherrn jedoch ausdrücklich bedungen (§ 4), daß die Steine auf die städtischen Steinlagerplätze in Wien zu stellen sind.

Die Erklärungen der Offerenten Leopold Heindl, A. Poschacher, Ludwig Böck und L. Kerber, wonach dieselben bereit sind, zu den offerierten Preisen im Bedarfsfalle im Jahre 1895 ein weiteres Quantum zu liefern, wird zur Kenntnis genommen.

Die übrigen Offerte werden abgelehnt.

St.-R. Poschan regt an, daß die Lieferung des Freiherrn v. Suttner zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen solle.

Der Referent beantragt dahin, daß zwei Drittel des übertragenen Steinquantums bis 15. September 1895, der Rest bis December zu liefern seien. (Wird zurückgezogen.)

St.-R. Poschan beantragt, daß von Poschacher und Schlepitzka freies Lager bis zum Bedarfsfalle gewährt werde und daß dieselben, falls der Fuhrlohn von ihren Lagerplätzen ein höherer als von denen der Gemeinde ist, für die Differenz des Fuhrlohnes aufzukommen haben.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz des St.-R. Poschan angenommen.

(329.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über den Bericht über die Verwendung des mit Gemeinderaths-Beschluß vom 15. September 1893, Z. 5381, genehmigten Crediten per 300.000 fl. für die Erbauung städtischer Gaswerke bis 11. Jänner 1895 und über den Stand der bezüglichen Arbeiten und beantragt die Kenntnissnahme.

(Einstimmig angenommen.)

(10057.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Vergleichs-Antrag des Dr. Otto Frankel als Curator des Ludwig August Gluck puncto Pfründenrückersatzforderung nach dem letzteren und beantragt, den Vergleichs-Antrag des Dr. Otto Frankel zu genehmigen und die Abschließung des proponierten Vertrages zu gestatten.

(Angenommen.)

(89.) **Derselbe** referiert über die Perfolvirung der Gustav Figdor'schen Stipendienstiftung und beantragt, je eines der drei erledigten Gustav Figdor'schen Stipendien von je 495 fl. dem Philosophen Friedrich Hohenauer (Katholik), dem Mediciner Max Burbaum (Israelit) und dem Juristen Karl Schwarz (Protestant) für das Studienjahr 1894/95 zu verleihen. (Angenommen.)

(10386.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Mediciners Ludwig Hofbauer um Belassung des Universitäts-Zubelfeier-

Stipendiums für das Schuljahr 1895/96 und beantragt, daß demselben das genannte Stipendium per 300 fl. jährlich auch für das Studienjahr 1895/96 pro doctoratu belassen werde.

(Angenommen.)

(10426.) **Derselbe** referiert über die Perfolvirung des Universitäts-Zubelfeier-Stipendiums für einen Hörer der Philosophie an der Wiener Universität und beantragt, dem Hörer der Philosophie Rudolf Sommer vom Studienjahre 1894/95 an das erledigte Universitäts-Zubelfeier-Stipendium jährlicher 300 fl. auf die stiftbriefliche Dauer zu verleihen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt die Verleihung an Alfred Sahn.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(10221.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Neuber auf käufliche Überlassung des alten Schulgebäudes Nr. 3 Brückengasse, VI. Bezirk, und beantragt, das Offert des Wilhelm Neuber auf käufliche Überlassung des nach Demolierung des Schulgebäudes Nr. 3 Brückengasse, VI. Bezirk, verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 600 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 37.000 fl., in welchem der Preis für das durch die Demolierung zu gewinnende alte Materiale inbegriffen ist, wird dormalen abgelehnt; dem Offerenten ist zu bedeuten, daß vorläufig mit Rücksicht darauf, daß voraussichtlich eine Abänderung der Baulinien in der Brückengasse nothwendig werden dürfte, ein Verkauf des fraglichen Grundes überhaupt nicht stattfindet.

(Angenommen.)

(237.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Ferdinand Bayer und beantragt, demselben anlässlich seiner zufolge Erlasses vom 8. December 1894, Z. 12265, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Betrage von 1225 fl. jährlich nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennalzulagen mit Ende December 1894 und des Quartiergeldes mit Ende April 1895 vom 1. Jänner 1895 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerseitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landeslehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(263.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Demolierung des Hauses Nr. 52 Westbahnstraße, VII. Bezirk (Linienamtgebäude), und beantragt, die Demolierung des obigen Hauses der Firma Daxelmüller & Schau unter den in der Demolierungsordnung enthaltenen Bedingungen und gegen dem zu übertragen, daß die Ersterin für das alte Material eine Aufzahlung von 350 fl. an die Gemeinde leistet.

(Angenommen.)

(151.) **Derselbe** referiert über Eröffnungen und Auflösungen von Parallelclassen an Schulen des VI. und VII. Bezirkes und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(150.) **Derselbe** referiert über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes in Betreff der Systemisirung des Lehrstatus an der Schule X., Leibnizgasse 33, und beantragt die Kenntnissnahme.

St.-R. Dr. Huber beantragt, gegen die Verfügung des Landesschulrathes den Recurs zu ergreifen.

Antrag des St.-R. Dr. Huber angenommen.

(3348.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Karl Stejskal, k. k. Bezirks-Schulinspectors, um versuchsweise Einführung seiner Schulbank und beantragt, die fragliche Schulbank versuchsweise an einer neuen Schule einzuführen.

Es wird beschloffen, diese Schulbank an zwei Classen einer neuen Schule einzuführen.

(229.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Leiters der Lehrmittel-Centrale XVII., Elterleinplatz 1, Dr. Aristides Brezina über die Thätigkeit im Jahre 1894 und beantragt die Kenntnissnahme.

Dem Director Dr. Aristides Brezina und dem Bürgereschullehrer Franz Tremmel ist der Dank für ihre bisherige Mühewaltung auszusprechen und ersterer gleichzeitig zu ersuchen, derselbe wolle auch den Dank allen jenen Personen mittheilen, welche selbstthätig oder durch Geschenke das von ihm geleitete Unternehmen fördern.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

## B e r i c h t

über die Stadtraths-Sitzung vom **17. Jänner 1895**  
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Magenauer**.

Anwesende:	Dr. v. Billig,	Müller,
	v. Götz,	Dr. Nechansky,
	Dr. Hackenberg,	v. Neumann,
	Dr. Huber,	Schlechter,
	Dr. Klotzberg,	Schneiderhan,
	Kreindl,	Stiaßny,
	Dr. Lederer,	Vaugoin,
	Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
	Matthies,	Wigelsberger,
	Mayer,	Wurm,

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. **Richter**, St.-R. **Boschan**.

Krank: St.-R. **Rückauf**.

Experte: Magistratsdirector **Krenn**.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. **Weiser**.

**Vice-Bürgermeister Magenauer** eröffnet die Sitzung.

St.-R. **Boschan** entschuldigt sein Fernbleiben wegen Theilnahme an einer Ausschusssitzung im Landtage.

Vice-Bürgermeister Dr. **Richter** entschuldigt seine Abwesenheit wegen Unwohlseins.

(Zur Kenntnis.)

(338.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Project für die Umlegung der 370 mm Triebrohre der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung am Währingergürtel anlässlich des Stadtbahnbaues und beantragt:

1. Die durch den Stadtbahnbau nothwendig werdende Umlegung der 370 mm Triebrohren der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung in Kilometer 7½ hat in der im Situationsplane 2 durch eine blau punktierte Linie mit den Buchstaben D—B—E dargestellten Richtung mit einem der Bahnunternehmung zur Last fallenden Kostenbetrage von 12.644 fl. 91 kr. zu erfolgen.

2. Von einer weiteren Verhandlung mit den interessierten Grundbesitzern wegen Aufhebung der Servitut sei Umgang zu nehmen.

3. Die Vergebung der ad 1 beantragten Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme der Lieferung der Röhren und Maschinenbestandtheile an einen Generalunternehmer und die Lieferung der Röhren und Maschinenbestandtheile an einen abgeordneten Unternehmer habe im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

(Angenommen.)

(264.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Österreichischen Alpinen Montangesellschaft um Gestattung der Lieferung von Rohrbestandtheilen für die Umlegung des 950 mm Hauptrohres unter der Wienflusssohle durch die Witkowitz Gewerkschaft und beantragt, dieses Ansuchen unter Aufrechthaltung der übrigen Vertragsbestimmungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(310.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Emil Dufschitz um ausnahmsweise Gestattung der in seinem Hause XIX., Kreindlgasse 20, befindlichen Rohre im Durchschnitte von 10 mm zur Leitung des Hochquellenwassers und beantragt, dem Gesuchsbegehren unter den im Magistratsberichte formulierten Bedingungen zu willfahren.

(Angenommen.)

(296.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung bezüglich der Reconstruction des Wasserturmes der Stadtpark-Wasserleitung und der Aufstellung eines neuen eisernen Reservoirs und beantragt die Kostenüberschreitung im Betrage von 14 fl. 19 kr., welche in der Theilposition per 700 fl. der Rubrik XXIV 1 f. bedeckt ist, zu genehmigen.

(Angenommen.)

**Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VI. Bezirke und beantragt:

(330.) a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Bann Anna, Haushälterin;  
Weich Gertrud, Wäscherin;  
Friedrich Karl, Schuhmachermeister;  
Strunc Franz, Tischlermeister;  
Frühauß Johann, Tischler und Hausbesorger;  
Fritz Georg, Gürtlergehilfe;  
Zwerina Leopold, Stadträger;  
Weber Adelheid, Köchin;  
Novak Karl, Schlossermeister;  
Fousel Franz, Drechslermeister;  
Kraus Georg, Hausbesorger;  
Drechsler Heinrich, Gastwirt;  
Fellkel Karl, Schlossermeister;  
Plager Franz, Gemischtwaren-Verfleißer;  
Wohlleb Heinrich Gottlob, k. k. Briefträger;  
Stühlinger Johann Josef, Drechslergehilfe;  
Babak Josef, Hausbesorger;  
Ritschl Adalbert, Victualienhändler;  
Virges Franz, Drechslermeister;

(217.) b) die Ertheilung der Zusage an:

Tissot Achilles Christian, Schuhmachermeister;  
Neugebauer Siegmund, Weinhändler;  
Neumann Marcus, Geflügelhändler;  
Grünwald Abraham (Adolf), Geschäftsführer;  
Kroll Albert, Rutscher;

Singer Albert, Dr., Advocatur-Candidat. (Angenommen.)

(254.) **St.-R. Dr. v. Billig** referiert über die Besetzung der Hilfslehrerstelle im VII. städtischen Waisenhaus im VIII. Bezirke und beantragt, der Marie Trittnier diese Stelle im Sinne des Magistrats-Antrages zu verleihen.

(Angenommen.)

(186.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kindergarten-Comités im VII. Bezirke um Subventionierung, und zwar für die zwei Kindergärten in der Westbahnstraße und Burggasse pro 1895, 1896 und 1897 und für den dritten Kindergarten in der Neustiftgasse pro 1894 bis 1897 und beantragt, für den Kindergarten in der Neustiftgasse eine Subvention von 500 fl. pro 1894 und für



sämmtliche drei Kindergrärten eine Subvention von je 500 fl. für die Jahre 1895, 1896 und 1897 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(268.) **Derselbe** referiert über die Auflassung der Leichenkammer V., Untere Bräuhausgasse 61, und beantragt, den Magistratsbericht, wonach diese Leichenkammer aufgelassen und als Ersatz hiefür die im X. Bezirke in der Simmeringerstraße gelegene städtische Leichenkammer zur Beisehung der Leichen benützt werden wird, ferner die hiedurch disponibel werdenden Räume für Zwecke der Sanitätsstation und deren weitere Ausgestaltung in Verwendung zu nehmen sind, zur Kenntnis zu nehmen. (Zur Kenntnis.)

(203.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Eigner wegen Aufstellung einer Brückenwage in Hernals im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung einer Centesimal-Fuhrwerks-Brückenwage mit Laufgewicht und Registriervorrichtung und einer Tragkraft von 10.000 kg sammt Waghäuschen auf der in dem beiliegenden Plane ad Nr.-Z. 161155 ex 1893 bezeichneten Stelle der Kreuzung der Köber- und Weinhausersstraße im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1900 fl. wird genehmigt.

2. Die Lieferung der Brückenwage ist auf Grund der vorliegenden allgemeinen und besonderen Bedingungen im Wege der beschränkten Offertverhandlung, zu welcher die Firmen E. Schember & Söhne, J. Florenz und P. Hoffmann einzuladen sind, sicherzustellen, wogegen die übrigen Arbeiten im currenten Wege durch die städtischen Contrahenten auszuführen sind.

3. Für die Bedienung dieser Wage wird die Bestellung eines geprüften Wagmeisters mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. bei einer Arbeitsdauer von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends an Wochentagen und einer solchen von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags an Sonn- und Feiertagen, sowie gegen beiderseitige vierzehntägige Kündigung genehmigt.

4. Für diese Auslage von 1900 fl. sowohl, als auch für die im Jahre 1895 voraussichtlich noch auflaufenden Löhnungen des zu bestellenden Wagmeisters (300 Tage à 1 fl. 50 kr.) per 450 fl., zusammen also für 2350 fl., ist gelegentlich der Beratungen über das Budget pro 1895 bei Ausgabe-Nubrit XXVIII 7 „Auslagen für städtische Brückenwagen“ Vorsorge zu treffen.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(236.) **Derselbe** referiert über die Entsendung eines Delegierten der Gemeinde in das Comité für die V. internationale Zucht- und Ruzviehschau 1895 und Widmung eines Ehrenpreises und beantragt, einen Vertreter zu delegieren und für die zu veranstaltende Schau- stellung einen Ehrenpreis von 50 Ducaten zu widmen. (Angenommen.)

(270.) **Derselbe** referiert über das Übereinkommen zwischen der Gemeinde und den Eheleuten Georg und Ludovica Kurz wegen unentgeltlicher Grundabtretung von ihrer Realität Nr. 8 Altmannsdorfer Hauptstraße im XII. Bezirke und beantragt, das Anbot der genannten Eheleute zu genehmigen, mit welchem sich dieselben bereit erklären, die ihnen gehörige Parc.-Nr. 107/2, Garten Einl.-Z. 85 in Altmannsdorf im Ausmaße von 43 m<sup>2</sup> zu Straßenzwecken an die Gemeinde Wien ohne Leistung einer Entschädigung seitens der Gemeinde unter der Bedingung abzutreten, daß die Gemeinde sämmtliche mit diesem Geschäfte verbundenen Kosten trägt und bei der Anpflanzung einer zweiten Baumreihe in der Altmannsdorfer Hauptstraße vor der Pflanzung der beiden in der vorgelegten Skizze bezeichneten Bäume vor dem bezeichneten Hause so lange Umgang genommen werde, als Georg Kurz persönlich in dem genannten Hause das Schmiedgewerbe betreibt.

St.-R. Dr. Püeger beantragt, von der Aufstellung der beiden Bäume für die bezeichnete Zeitdauer gegen Ausstellung einer Auf- sandungserklärung Umgang zu nehmen.

Antrag Dr. Püeger angenommen.

(298.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Magistratsbericht, betreffend die Errichtung eines Schöpfwerkes in der Friedrichsgasse im XV. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Project für die Herstellung eines Schöpf- werkes sammt Maschinenhaus und Gasmotor in der Friedrichstraße an der Ecke der Zwölfgasse im XV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 8000 fl. wäre zu genehmigen.

2. Von den zur Ausführung des Projectes erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wäre die Herstellung der Pumpenanlage im ver- anschlagten Kostenbetrage von 2060 fl. 25 kr. und die Lieferung und Aufstellung der Reservoirs im veranschlagten Kostenbetrage von 1500 fl. im Wege einer öffentlichen schriftlichen, die Lieferung und Aufstellung des Gasmotors im veranschlagten Kostenbetrage von 2250 fl., sowie die auf 350 fl. veranschlagten Gasinstallationsarbeiten im Wege einer beschränkten Offertverhandlung, im letzteren Falle unter Einladung der vom Bauamte namhaft gemachten Firmen sicherzustellen und diesen Vergabungen die vorliegenden allgemeinen und besonderen Bedingungen zugrunde zu legen.

3. Für dieses Project wäre im Sinne des § 105 der Bauordnung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Local- Commission die Baubewilligung zu erteilen.

4. Für die Ausführung des Projectes wäre sub A Nubrit XXII 11 in das Budget pro 1895 ein Betrag von 8000 fl. einzustellen.

(Angenommen; Punkte 1 und 3 an den Gemeinderath.)

(271.) **St.-R. Panguin** referiert über statistische Daten, betreffend die Beerdigungen und sonstigen Vorkommnisse im Central- Friedhofe vom 1. Juli bis 31. December 1894, und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(332.) **Derselbe** referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 106 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 425 fl. 78 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

**St.-R. Dr. Nechansky** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) (354.) Die Ertheilung der Zusicherung an nach- stehende Bewerber aus dem I. Bezirke:

Gropper Gustav, Hausverwalter;

Giblhauer Franz,

Plösch Leopold, Schlossergehilfe;

Krause Howard Rudolf, Director der Wiener Privat-Telegraphen- Gesellschaft;

Weiß Karl Gustav Adolf Eduard, Rittergutsbesitzer.

(Angenommen.)

b) (39.) Die Verleihung der Zuständigkeit an nach- stehende Bewerber aus dem VIII. Bezirke:

Snizek Johann, Zuschneider;

Ehrenhöfer Josefa Marie, Handarbeiterin;

Haller Michael, Hausbesorger;

Wagner Anna, Wäscherin;

Donal Adalbert, Handlanger;

Winterberg Heinrich, Buchhalter;

Ertl Adolf, Rutscher, Milch- und Gemischwaren-Verschleißer;

Mehstky Adalbert sen., Schneidermeister, und dessen Sohn

Mehstky Adalbert jun.

(Angenommen.)

c) (45.) Die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem I. Bezirke:

Rufschitzka Marie, Haushälterin;  
Waldberg Julius, Freih. v., Dr., Bankgesellschafter;  
Duscheck Veit, fürstlich Schwarzenberg'scher Hausbesorger;  
Buresch Franz, Gastwirt;  
Safar Barbara, Küchengehilfin;  
Pommer Barbara, Handarbeiterin;  
Laa Leopold, erherzoglicher Hauspolier;  
Dworak Anna, Holz- und Kohlen-Verschleißer;  
Drögler Stephan, Schriftsetzer und Portier;  
Bartosch Johann, Kaffeesieder-gehilfe;  
Brhel Rosalia, Köchin;  
Kittmann Josef, Verkäufer;  
Kethner Karl, Hausbesorger und Hilfsarbeiter.  
Bei allen gegen Entrichtung der normalen Taxen.

(Angenommen.)

(140.) **Derselbe** referiert über den Statthaltere-Erlass vom 28. December 1894, Z. 91379, in Betreff der Baubewilligung für die Herstellung einer Steingroßrohrleitung bei dem k. k. Linienamtsgebäude in Rothneusiedl, X. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Zur Kenntniss.)

(9799 und 10051 ex 1894.) **Derselbe** referiert über den Protest einiger Firmen gegen den Bestand des am Graben, I. Bezirk, aufgestellten Reclamestoskes und beantragt die Abhaltung eines Localaugenscheines unter Zugiehung der Einbringer der Proteste und der sonstigen Anrainer.

(Angenommen.)

(11.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Georg und der Francisca Gschwandner um Grundentschädigung XVII., Hernaller Hauptstraße 41, und beantragt, die Schadloshaltung unter der Voraussetzung, daß Gesuchsteller damit einverstanden ist, mit 24 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(161.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Breuer puncto Grundentschädigung XIII., Penzing, Poststraße 56, und beantragt, die Schadloshaltung mit 3 fl. per Quadratmeter, im ganzen mit 32 fl. 48 kr., zu bestimmen.

(Angenommen.)

(162.) **Derselbe** referiert über das Schreiben der Commission für Verkehrsanlagen vom 29. December 1894, Z. 487, betreffend die Genehmigung des Voranschlages pro 1895 für den Bau, respective die Erhaltung und den Betrieb der Haupt-Sammelanäle, sowie für die Wienfluß-Regulierung und beantragt die Kenntnissnahme.

(Zur Kenntniss.)

St.-R. Dr. Lueger stellt im Einvernehmen mit dem Referenten nachstehenden Zusatz-Antrag:

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, behufs Durchführung der mit Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Juni 1894 zur Kenntniss genommenen Abänderung des Verkehrsanlagen-Programmes, betreffend die Verschiebung des Baues der Donaufstadtlinie auf die zweite Bauperiode und Einbeziehung der Ausführung der Vorortlinie bis zur Westbahn, beziehungsweise der Gürtellinie bis zur Wienthallinie in die erste Bauperiode, das geeignete ehestens veranlassen zu wollen.

(Einstimmig angenommen.)

(10436.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Haberl um Baubewilligung für Einl.-Z. 207, Hütteldorf, Bahngasse, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, es sei vorerst zu erheben, ob der Bauwerber mit oder ohne Einvernehmen des Deutschen Ritter-

ordens eingeschritten sei. Im ersteren Falle sei eine legale Vollmacht, im letzteren die Zustimmung des Ordens in gesetzlicher Form beizubringen.

Antrag Dr. Hackenberg angenommen.

(274.) **St.-R. Stiahy** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Säulenportalherstellung bei dem Hause IX., Sobieskigasse 1 und Sechschimmelgasse, und beantragt:

1. den Bauconsens zu bestätigen;

2. die Überlassung des zu dem Säulenportale erforderlichen Grundes per 0.409 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 25 fl. (nach einem bezüglichen Antrage des St.-R. Dr. Lueger) zu genehmigen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(9816 ex 1894.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österr. Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung von Probebohrungen auf der Cat.-Parc. 546/1, II., Obere Donaustraße, behufs Wassergewinnung und beantragt, die Zustimmung der Gemeinde Wien vom Standpunkte des Grund- beziehungsweise Straßeneigenthumes zu dieser Herstellung unter den Bedingungen des Magistrats-Antrages, insbesondere gegen Zahlung eines jährlichen Platzzinses per 100 fl. für die Brunnenanlage und von 5 fl. für die Straßenbenützung durch die Rohrleitung, sowie auch gegen Erlag einer Caution per 200 fl. und gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(95.) **Derselbe** referiert über Anträge wegen Erwerbung des restlichen Sechstel-Antheiles an dem Hause I., Ruprechtsplatz 5, und beantragt:

1. die Gemeinde verhandelt durch ein Comité mit Matthäus Bayer und Bertha Horak wegen Erwerbung des denselben zu gleichen Theilen gehörigen Zwölftel-Antheiles an dem genannten Hause auf Grund des Betrages von 2740 fl.;

2. das Offert der Eigenthümerinnen des restlichen Zwölftel-Antheiles des genannten Hauses, Marie Jakubowska und Rosa Desterreicher, diesen Realitätsentheil der Gemeinde um den Preis von 8000 fl. käuflich zu überlassen, wird mit Rücksicht auf die Höhe der Forderung abgelehnt.

St.-R. Kitt. v. Neumann beantragt, den dem Bayer und der Horak gehörigen Antheil um den Betrag von 3000 fl. und gegen Tragung der Vertragskosten und Übertragungsgebühren anzukaufen.

Antrag Kitt. v. Neumann angenommen.

Referenten-Antrag Punkt 2 angenommen.

(144.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen des Josef Marek um Grundentschädigung IV., Große Neugasse 18, und beantragt, die Schadloshaltung mit 17 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(167.) **Derselbe** referiert über die Umwandlung des an den Hof der Schule II., Gerhardsgasse 7, und Treustraße 58, grenzenden Spielplatzes in einen Schulgarten und beantragt, diese Umwandlung in Gemäßheit des Magistrats-Antrages mit einem Kostenbetrage von 400 fl. im Principe zu genehmigen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, diesen Spielplatz mit einem Höchstbetrage von 200 fl. gegen nachträgliche Verrechnung bloß in Stand zu setzen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(96.) **St.-R. Dr. Aloßberg** referiert über das neuerliche Offert der Aurelie Nedlich auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcette 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt der Aurelie Nedlich einen Theil der Linienwallparcette 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Figur I c d I, im



Ausmaße von 37.85 m<sup>2</sup> behufs Arrondierung ihrer Realität Dr.-Nr. 4 Säulengasse, Währing, XVIII. Bezirk, gegen dem, daß die Genannte hiefür den Einheitspreis von 25 fl. per Quadratmeter bezahlt und die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt.

Der Kauffchilling ist in zwei Raten zu bezahlen, und zwar dergestalt, daß die Hälfte des Kauffchillings innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes, der Rest am 15. Mai 1895 bezahlt und bis dahin mit 5 Percent im vorhinein fälliger Interessen verzinst werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(348.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Ignaz Baßlinger, städtischen Arztes im VI. Bezirke, um Anweisung der vierten Quinquennalzulage und beantragt, daß dem Genannten die vierte Quinquennalzulage per 200 fl. vom 28. Jänner 1895 und das entsprechend höhere 30percentige Quartiergeld vom 1. Februar 1895 angewiesen werde.

(Angenommen.)

(320.) **Derselbe** referiert über die Entsendung von Kindern in das Seehospiz in Triest im Jahre 1895 und beantragt, die Anzahl der durch die Stadt Wien zu entsendenden Kinder von 40 auf 50 zu erhöhen, wodurch eine Auslage pro 1895 im Betrage von 5000 fl. zu genehmigen wäre.

(Angenommen.)

(233.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des VIII. Bezirkes um Erhöhung des Taglohnes des zu Desinfectionsarbeiten verwendeten Tagelöhners Johann Stürmer und beantragt, den Taglohn von 1 fl. auf 1 fl. 20 kr. zu erhöhen.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

**Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) bezüglich der Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

(110.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Thürl geb. Gastgeb Theresia, Hausbesitzerin;

Trzil Jakob, Fleisch-Verschleißer;

Hauer Willibald, Gastwirt;

Leizner Wenzel, Consumvereins-Portier;

Reisinger Eduard, Einspännerkutscher;

Mauracher Johann, Maurergehilfe;

Freundenberger Magdalena, Hausbesitzerin;

Kuzicka Johann, Fleischschlächtermeister und Hausbesitzer;

Aschauer Michael, Bierführer;

Mann Thomas, Maurermeister;

Rober Rudolf, Dachdeckerei-Geschäftsführer;

Stogel Matthias, Fabrikarbeiter;

(136.) die Ertheilung der Zusicherung an:

Neurath Ernst Ludwig, Hilfsarbeiter;

Fuchs Josef Heinrich, Gasthof-Geschäftsführer;

b) bezüglich der Bewerber aus dem IX. Bezirke:

(188.) die Ertheilung der Zusicherung an:

Schwarz Ferdinand, Bauzeichner;

Krasser Johann, Geschäftsführer;

Joanovits Alexander, derzeit Privatier;

c) bezüglich der Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

(287.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hoffmann Matthias, Schlossergehilfe;

Zeman Thomas, Uhrmachergehilfe;

Burdil Franz, Schneidermeister;

Mens Rudolf, Schlossergehilfe;

Chvojka Anton, Hilfsarbeiter in einer Lederfabrik;

Pallas (Palas) Thomas, Tabaktrafikanter u. Zeitungs-Verschleißer;

Eder Leopold Ignaz, Fiakerkutscher;

Swoboda Wenzel, Schuhmachergehilfe;

Mohr Franz, Strumpfwirkergehilfe;

Kzeha Marie, Tagelöhnerin.

(Angenommen.)

(339.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Karoline Kastner gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen, betreffend das Haus IX., Rufsborferstraße 26 und Pfluggasse 5, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(157.) **Derselbe** referiert über die Schädigung der städtischen Canäle in der Gänsbachergasse und Seieredlstraße, XI. Bezirk, durch die Ableitung von Abfallwässern aus der Emailgeschirrfabrik des R. Döhner, XI., Gänsbachergasse, und beantragt, zur Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen Karl Döhner vorerst durch den Stadtanwalt die Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnis zu veranlassen und sodann nach durchgeführter Canalreparatur Karl Döhner auf den Ersatz der Reparaturkosten im Civilrechtswege einzuklagen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Magistrats-Gremium sei aufzufordern, bezüglich dieser sowie der ad G.-R.-B. 145 im Stadtrathe verhandelten Angelegenheit ein Gutachten darüber zu erstatten, ob gegen die bezeichneten Unternehmungen nicht auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, R.-G.-Bl. Nr. 96, vorgegangen werden könnte.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt, das Gutachten des Stadtanwaltes einzuholen.

(Dieser Antrag wird vor der Abstimmung zurückgezogen.)

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(291.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Beistellung eines Kutschierwagens für den Schaffner der Straßen säuberung im I. Bezirke behufs Controldienst und beantragt, die Beschaffung eines zweiflügeligen Kutschierwagens, eines leichten Pferdes und eines Geschirres sammt den zugehörigen Requisiten mit dem beiläufigen Kostenbetrage von 500 fl. in Gemäßheit des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10145.) **Derselbe** referiert über die Einbeziehung des Stadtsäuberungsdepots am Pferdemarkte im V. Bezirke in das Telephonnetz und beantragt, die Kosten per 200 fl. für diese telephonische Verbindung sowie das jährliche Telephon-Abonnement per 140 fl. und die jährlichen Kosten für die ganznächtigen Gasflammen per 38 fl. 33 kr. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(390.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über das Ansuchen des Volksschul-Directors Franz Wöber um Überlassung eines Lehrzimmers der Schule I., Bartensteingasse 7, für den 26. Jänner 1895 nachmittags behufs Abhaltung der Generalversammlung der Societät der Oberlehrer und Directoren an den städtischen Volks- und Bürgerschulen in Wien und beantragt die Gewährung.

(Angenommen.)

(415.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Armeninstituts-Vorstellung des I. Bezirkes um Überlassung des Turnsaales in der städtischen Schule I., Johannesgasse 4 a für den 20. Jänner 1895 nachmittags, und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(318.) **St.-R. Wurm** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Verlegung der zweiten Portierswohnung im Rathhause behufs Verwendung derselben zu Amtszwecken des Stadtbauamtes und beantragt:

1. Die Widmung der derzeitigen Wohnung des zweiten Portiers im neuen Rathhause, bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche zu

ebener Erde top. Nr. 279, 280 und 281, für Amtszwecke des Stadtbauamtes, Abtheilung für Beleuchtungswesen, wird genehmigt;

2. dem zweiten Portier, derzeit Rudolf D r s wird die bisherige Portiersloge top. Nr. 282 belassen und die bisherige Wohnung des Hausdieners August Schudy, bestehend aus Küche und Cabinet top. Nr. 294 und 295, als Naturalwohnung im Rathhause zugewiesen und als Entschädigung für den Entgang des Zimmers ein Jahresbetrag per 110 fl. in vierteljährig vorhinein fällig verrechneten Raten vom 1. Februar d. J. an bewilligt;

3. dem Hausdiener August Schudy ist vom selben Termine angefangen das für die definitiven Hausdiener systemisierte Quartiergeld von jährlich 70 fl. anzurufen, wogegen derselbe seine bisherige Naturalwohnung zu räumen hat. (Angenommen.)

(Bei Berathung dieses Referates hat Magistrats-Director Krenn als Experte fungiert.)

(308.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Philipp Gögl durch Dr. Karl Dengg um Abänderung des Abtheilungsconsenses für die Realität Einl.-Z. 258 in Hiezing, Wattmanngasse, und beantragt diese Unterabtheilung nach dem Antrage des Magistrates zu genehmigen. (Angenommen.)

(269.) Derselbe referiert über die Offerte der Eigentümer der Realität Nr. 25 Ballgasse, auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparzellen 1427/4 und 1188, Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, im Ausmaße von circa 400 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 15.000 fl. und beantragt die Ablehnung mit Rücksicht auf das zu geringe Preisangebot. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1895  
(nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Boschan,	Müller,
v. Götz,	Dr. Mechansky,
Dr. Hackenberg,	v. Neumann,
Dr. Huber,	Schlechter,
Dr. Klogberg,	Schneiderhan,
Kreindl,	Stiafny,
Dr. Federer,	Vaugoin,
Dr. Fueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Winkelsberger,
Mayer,	Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.

Krank: St.-R. Rückauf.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Nachmittags-Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(306.) St.-R. Dr. Huber referiert über die Ergänzungswahl des Cassiers im Armeninstitute des XII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Alois Wawra zu bestätigen. (Angenommen.)

(280.) Derselbe referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des:

Hannakam Karl, Gastwirt;

Trojer v. Ansheimb Anton, k. k. Rechnungsrevident;

Müller Rudolf, k. k. Rechnungsrevident;

Kawinek Josef, k. k. Adjunct der Staatsbahn;

Leitner Albert, Magistratsbeamter;

Wondracet Anton, Magistratsbeamter;

Schödl Josef, k. k. Rechnungsrath;

Schinner Hans, Lehrer;

Pibus Anton Lehrer, und des

Gallwitzer Simon, Gastwirt —

zu bestätigen.

(279.) Derselbe referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVI. Bezirkes und beantragt, die Wahl des:

Derkosch Josef, Seffelfabrikant und Hausbesitzer;

Hofmann August, Möbelfachler und Hausbesitzer;

Kwapil Anton, Universitätsdiener, und

Soboslowky Johann, Schneidermeister —

sämmtliche mit der Functionsdauer bis Ende 1897 — zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10289 ex 1894 und 20 ex 1895.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Wiener Fleischhauer-Genossenschaft um Localüberlassung in den Schulen IX., Währingerstraße 43, VII., Zieglergasse 49, und Schule III., Sechstrügelgasse 11 für eine zu gründende Fachschule und beantragt die Besuchsgewährung nach den Anträgen des Magistrates, beziehungsweise des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk. (Angenommen.)

(204.) Derselbe referiert über die Berichte der Waisenhausväter des I., II., IV., VI. und VIII. städtischen Waisenhauses wegen Belassung mehrerer bereits normalalter Zöglinge in der Waisenhauspflege auf ein weiteres Jahr und beantragt, die Belassung der im Magistrats-Antrage genannten Zöglinge bis zum Schluß des Schuljahres 1894/95 zu genehmigen. (Angenommen.)

(212.) Derselbe referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes, betreffend die Kläffigmachung der Bezüge für den vom 15. December 1894 bis inclusive 15. Juli 1895 beurlaubten Volksschullehrer Josef Reiter und beantragt, zu genehmigen, daß der Gefuchsteller die Substitutionskosten während seines Urlaubes nicht zu ersetzen habe. (Angenommen.)

(228.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Clotilde Heißler, gem. Arbeitslehrerin an der Mädchen-Volksschule und Bürger-schule XIX., Kreindlgasse 24, um Gnadengabe und beantragt die Verleihung einer Gnadengabe von jährlich 100 fl. auf drei Jahre, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung.

St.-R. Kreindl beantragt 125 fl.

Referent accommodiert sich.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(227.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Bewilligung zur Abhaltung des Lehrlingsturnens an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XIX., Panzer-gasse 25, während des ganzen Schuljahres und beantragt die Bewilligung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(53.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Turnvereines „Jahn“ um Genehmigung einer Änderung in der Benützung des Turnsaales XVIII., Schulgasse 19, und beantragt, dem genannten Vereine die Benützung des bezeichneten Turnplatzes statt wie bisher an Montagen an Mittwochen, ferner an Sonntagen vormittags zur

Abhaltung eines Vorturnercurses, und zwar wie bisher unentgeltlich, auch ohne Entschädigung der Beleuchtungs- und Beheizungskosten, zu bewilligen. (Angenommen.)

(141.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Platzzinses per 2 fl. nach dem gewesenen Gemischtwarenhändler Josef Hofschek im V. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(137.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem V. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Erber Franz K., Buchhalter;  
Zach Matthäus, Gemischtwarenhändler, und  
Wrasansky Johann, Meerschfaumbildhauermeister.

(Angenommen.)

**Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke.

Es wird folgenden Bewerbern die Zuständigkeit verliehen:

(10439.) Lindner Wilhelm Friedr., Taschnergehilfe;

Franz Ambros, Spenglergehilfe;

Trnka Josef, Schuhmachermeister;

Geyer Jakob, Tischlermeister;

(326.) Gartler Leopold, Kutscher und Hausbesorger;

Kirchmayer Josef, Taschnergehilfe;

Andrejs Anton, Claviermachergehilfe;

Drewikowsky Franz Anton, Drechslergehilfe;

Turd, false Felinel Martin, Webergehilfe;

Krieger Josef, Eishändler;

Kozar Anton, Südbahnbeamter, und

Höcker Karl, Juwelier.

(Angenommen.)

(149.) **St.-R. Mayer** referiert über die Überschreitung der Position der Ausgabe-Nubrik III 15 „Zeitliche Aushilfen für active Beamte und Diener“ um den Betrag von 855 fl. und beantragt, einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(10451.) **Derselbe** referiert über Verpachtung der Parc. 1255/2 an der Wachthausgasse in Simmering und beantragt, das Offert des Michael Weissenböck auf Pachtung der genannten Parcellen um den jährlichen Pachtzins von 154 fl. 65 fr. auf die Dauer von 5½ Jahren, das ist vom 1. Mai 1895 bis 31. October 1900, und unter den vom Bezirksamte vorgelegten allgemeinen Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(8.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Akademie der bildenden Künste um Pflasterung der das Akademieggebäude umgebenden Straßen und beantragt zur Kenntnis zu nehmen, dass diesem Ansuchen theilweise durch Einstellung eines Betrages von 19.000 fl. für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Straße hinter dem Akademieggebäude, I., Getreidemarkt, Rechnung getragen wurde. (Angenommen.)

(234.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Steiner, betreffend die Instandsetzung der Fahrstraße und des Touristenweges auf den Leopoldsberg im XIX. Bezirke, und beantragt, auf diesen Antrag nicht einzugehen.

St.-R. Dr. Klossberg beantragt, zur Erhaltung des Touristenweges auf den Leopoldsberg dem Touristen-Club einen speciellen Vertrag von jährlich 50 fl. auf drei Jahre zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass die Erhaltung dieses Weges, vorbehaltlich der Zustimmung des Stiftes Klosterneuburg als

Eigenthümerin desselben, in die eigene Regie der Gemeinde übernommen werde.

Antrag Dr. Lueger abgelehnt.

Antrag Dr. Klossberg angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(341.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Haßfurthner, betreffend die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem städtischen Versorgungshause im IX. Bezirke, Spitalgasse und Währingerstraße, und beantragt die dermalige Ablehnung dieses Antrages. (Angenommen.)

(9980.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf und Mannsdörth wegen Creditgewährung bei den Holzverkäufen und beantragt:

1. Die Forstverwaltungen in Groß-Enzersdorf und Mannsdörth werden vorläufig auf ein Jahr ermächtigt, sowohl bei den Licitationen, als auch bei den Verkäufen aus freier Hand an ihnen als creditfähig bekannte Personen das Holz ohne Erlag einer Caution gegen Zahlung des Kauffschillings bis längstens zu dem dem Kauftage folgenden 1. November abzugeben.

2. Von einer Verzinsung des Kauffschillings ist Umgang zu nehmen. In die allgemeinen Bedingungen ist der Passus aufzunehmen, dass denjenigen Personen, die ihrer Zahlungspflicht nicht pünktlich nachkommen, in Zukunft kein Credit gewährt wird.

3. Um ein etwaiges Anwachsen von Rückständen hintanzuhalten, haben die Forstverwaltungen bei der Creditirung mit größter Vorsicht vorzugehen und sind etwaige Rückstände sofort energisch einzutreiben.

4. Dem Stadtrathe ist mit Ende eines jeden Jahres über die noch ausstehenden Forderungen Bericht zu erstatten.

5. Käufern per Cassa ist ein Cassasconto von 5 Percent zu vergüten.

Ad 1 beantragen:

St.-R. Wiskelberger, die Ermächtigung auf zwei Jahre zu ertheilen,

der Vorstehende, Vice-Bürgermeister Magenauer: „bis auf weiteres“.

Ad 2 beantragt St.-R. Dr. Vogler die Weglassung des zweiten Satzes: „In die allgemeinen Bedingungen . . . gewährt wird.“

Referent accommodiert sich den Anträgen Magenauer und Dr. Vogler.

Hierauf wird der Referenten-Antrag mit folgenden Abänderungen angenommen:

Im Punkte 1 entfallen die Worte: „vorläufig auf ein Jahr“;

im Punkte 2 entfällt der zweite Satz (Antrag Dr. Vogler);

Punkt 3 wird als interne Weisung für das Forstpersonale genehmigt.

(37.) **St.-R. Greindl** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Heiligenstadt um Reconstruction einer Fahrspitze und beantragt, die Reconstruction der fraglichen Spitze mit dem Kostenbetrage von 650 fl. zu genehmigen und die diesbezüglichen Arbeiten durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege ausführen zu lassen. (Angenommen.)

(199.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Reisinger um Anweisung des Zinses für die zur Unterbringung von Feuerwehrgeräthen im Hause Nr. 1 Agnesgasse in Ober-Sievering gemieteten Räumlichkeiten vom 1. November 1894 an statt vom Datum des auf diese Miete bezughabenden Stadtraths-Beschlusses (21. December 1894) und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(163.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes in Betreff der in den lehtabgelaufenen Jahren mit Anstrichmaterialien an eisernen Brücken gemachten Erfahrungen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(208 und 209.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Scheidl Georg, Kleinfuhrwerksbesitzer;

Mařik Wenzel, Tischler;

Hornyk Franz, Fleischerhauer;

Astleithner Franz, Caffenfabrikant;

Mlehnek Josef, Schuhmacher;

Haupt Josef, Baumeister, und

Anger Maximilian, Hausbesitzer. (Angenommen.)

**Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:

(160.) XIX. Bezirk:

Brüz Adelheid Hermine de, Schülerin;

Heeß Heinrich, Zimmerpolier.

(207.) XVIII. Bezirk:

Deutschy Siegmund, Händler;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(206.) XVIII. Bezirk:

Weninger Ignaz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Bezouska Wenzel, Installateur;

Damborsky Victoria, geb. Schwoboda, Gemischtwaren-Verschleißerin;

Dvoracek Josef, Schneidermeister;

Kauschinger (Kauscher) Matthias, Desinfectionsarbeiter im Allgemeinen Krankenhaus;

Leckel Johann, Schuhmachergehilfe und Badediener;

Berger Wenzel, Dienstvermittler;

Jungwirth Alexander, Maurermeister;

Mittmann Josefa, geb. Zobelin, Handarbeiterin;

Schusser Johann, Solicitor und Hausbesitzer;

Schwingkammer Leopold, Maurergehilfe;

Herosch Johann, Bäckergehilfe;

Bachna Josef, Bindergehilfe;

Schedivy Barbara, geb. Durauer, Punktiererin;

Dworak Johann, Schlossermeister;

Graf Franz, Schlossergehilfe;

Müller Johann, k. k. Postconducteur;

Hörmann Johann Evang., Tuchscherergehilfe;

Bartoska Franz, Obergärtner;

Hancar Franz, Hausbesitzer;

Woissetschlager Leopold, Diener;

Zimmermann Franz, Maurer und Hausbesitzer;

Babor Ignaz, Tischlergehilfe;

Löfer Adolf, Steinmetzgehilfe;

Dirnberger Katharina, Näherin;

Dirnberger Marie, Näherin;

Dungl Josef, Bankbeamter, und

Wagner Karl, Tramway-Conducteur;

(153.) XIX. Bezirk:

Rnitt Franz, protokollierter Kaufmann;

Felinek Karoline, Hausierer;in;

Fröhlich Josef, Brantweinschenker;

Hajek Julius, Locomotivführer;

Stock Andreas, k. k. Sicherheitswach-Inspector;

Gregger Eduard, Gartenarbeiter;

Rwasil Josef, Privatfutscher;

Schwantner Wenzel, Zahlkellner;

Balloun Franz, Hausbesitzer;

Großkopf Josef, Nachtportier;

Ebner Leopold, pensionierter Sicherheitswachmann;

Weidinger Lorenz, Schneider;

Jobstmann Johann, Weinbauer und Hausbesitzer;

Polak Jakob, Ziegelerbeiter;

Mejstrik Johann, Ziegelerbeiter;

Dppholzer Johann, Privatfutscher;

Stuiber Paul, Maschinenarbeiter;

Bayer Josef, Stallwärter;

Kronberger Matthias, Gemischtwarenhändler;

Sigl Johann, Hausbesitzer;

Kastel Theresia, Wirtschafterin;

Fil Elias, k. k. Amtsdienner;

Wölfl Wenzel, Maurer und Hausbesitzer;

Kreßl Anton, k. k. Briefträger;

Kaschka Katharina, Bedienerin, und

Dröskler Augustin, Bäckermeister und Hausbesitzer.

(Angenommen.)

(324.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer für die Einspännerlicenz Nr. 45 für die Zeit vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1892 nach Ferdinand Zeim im XII. Bezirke rückständigen Gebühr per 100 fl. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(315.) **Derselbe** referiert über rückständige Fiacerlicenzgebühren per 142 fl. für die Zeit vom 1. December 1890 bis 30. September 1893, und per 123 fl. 69 kr. für die Zeit vom 1. November 1891 bis 31. December 1894, zusammen per 265 fl. 69 kr., nach Franz und Elisabeth Siegl im II. Bezirke und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(142.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines nach Roman Keller für die Pachtung eines Plazes in der Röder-, Rosenstein- und Gschwandnergasse im XVII. Bezirke seit dem Jahre 1891 ausstehenden Zinsrückstandes per 40 fl. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(321 und 322.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundesteuern nach fünf Parteien im V. Bezirke per zusammen 20 fl. pro 1891, respective 1892 und 1894 und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(152.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Antrag des Archivars Dr. Karl Uhlirz auf Veröffentlichung der nach den Urkunden des städtischen Archivs anzufertigenden Regesten in dem von dem Alterthumsvereine herauszugebenden Werke: „Regesten zur Erforschung der Geschichte der Stadt Wien“ und beantragt:

1. von der Herausgabe eines Inventars der Original-Urkunden des städtischen Archivs im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 9. November 1894 wird abgesehen; dagegen wird die Zustimmung erteilt, daß die von dem städtischen Archiv nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu bearbeitenden Regesten der im städtischen Archiv verwahrten Urkunden innerhalb des vom Wiener Alterthumsvereine in Aussicht genommenen Regestenwerkes in selbständigen Bänden, welche nach dem Fortschritte der Arbeit in Hefen von angemessenem Umfange ausgegeben werden können, veröffentlicht werden;

2. der Stadtrath beschließt grundsätzlich, daß von jenen Bänden des durch den Wiener Alterthumsverein herausgegebenen Regestenwerkes, welche Urkunden des städtischen Archivs enthalten, je 60 Exemplare zu einem bei der Ausgabe derselben zu vereinbarenden Vorzugspreise angekauft werden.

St.-R. Dr. Lueger regt an, daß gelegentlich der Verfassung der Regesten ein geschriebenes Inventar zu internen Zwecken angelegt werde.

Referent nimmt diese Anregung auf.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(10024.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alterthumsvereines um Bewilligung zur Anbringung des Stadtwappens auf dem Werke: „Regesten zur Geschichte der Stadt Wien“ und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9778.) **Derselbe** referiert über den Stiftbriefentwurf der Ludovica Saaß'schen Stiftung für verarmte Wiener Gewerbetreibende und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(295.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung der für die Herstellung einer Gartenanlage bei der Kirche in Neugerstorf mit dem Betrage von 3799 fl. 60 kr. genehmigten Kosten um den Betrag von 31 fl. 98 kr. und beantragt die Genehmigung dieser Kostenüberschreitung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

Der nicht bedeckte Theilbetrag per 4 fl. 44 kr. wird als Ergänzungsschuld auf das Gehaltsresultat des Jahres 1894 verwiesen.

(9808.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes über den Zustand der der Gemeinde Wien gehörigen öffentlichen Denkmäler und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9788.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bibliotheksdirection um Restaurierung des auf dem Hernalser Ortsfriedhofe befindlichen Grabdenkmales des Dichters Ferdinand Sauter und beantragt, diese Restaurierung zu Beginn des nächsten Frühjahrs auf Kosten der Gemeinde vornehmen zu lassen. (Angenommen.)

(131.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Projectskizze für den Bau einer Schule auf der Realität XVI., Gaullachergasse 49/51, und beantragt:

1. es sei die vom Stadtbauamte vorgelegte Projectskizze für den Bau einer Mädchen-Volksschule sammt Turnsaal auf der Area der zu demolierenden Realitäten Nr. 49 und 51 der Gaullachergasse im XVI. Bezirke und einem Theile der anstoßenden communalen Realität nach Demolierung des alten Schultractes, welche in den Hauptferien des Jahres 1896 vorzunehmen ist, mit dem approximativen Kostenbetrage von 135.000 fl. zu genehmigen;

2. es sei das Stadtbauamt zu beauftragen, umgehend die Detailpläne und Kostenanschläge für diesen Schulbau vorzulegen, damit derselbe mit Ausschluß des Turnsaales noch im heurigen Frühjahr begonnen und derart beschleunigt werden kann, daß er längstens zu Beginn des Schuljahres 1896/97 der Benützung für die aufzulassende Schule, Hauptstraße 52, übergeben werden kann;

3. der Turnsaal ist erst in den Hauptferien 1896 auszuführen, wenn die Demolierung des alten Schultractes, Neulerchenfeld, Hauptstraße 52, durchgeführt sein wird.

St.-R. Wurm beantragt, die vorgelegte Projectskizze in der Weise abzuändern, daß in der Schulleiterwohnung nur eine Retirade anzubringen und neben dieser ein Zugang zum rückwärts gelegenen Wohnzimmer zu schaffen ist, wodurch auch der Lichthof vergrößert wird.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(10073.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XVI. Bezirkes wegen Errichtung einer neuen Realschule für die Bezirke XVI und XVII, eventuell unter Verwendung des Gebäudes des Neulerchenfeld'ser Stephanie-Spitals in der Thaliastraße und beantragt:

Es sei auf die Anträge des Bezirksausschusses des XVI. Gemeindebezirkes auf Erwerbung des Gebäudes des Stephanie-Spitals für Mittelschulzwecke, sowie auf Einleitung der erforderlichen Schritte seitens des Stadtrathes zur Erlangung einer Realschule im XVI. Bezirke nicht einzugehen; doch seien diese beiden Anträge dem k. k. n.-ö. Landes-schulrath zur Kenntnissnahme und eventuellen Würdigung zu unterbreiten und sei hievon die Bezirksvertretung des XVI. Gemeindebezirkes in Kenntniss zu setzen.

St.-R. Dr. Lueger stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat werde beauftragt, eine an das k. k. Unterrichtsministerium, dann an beide Häuser des Reichsrathes gerichtete Petition, in welcher das Bedürfnis bezüglich der Errichtung neuer Mittelschulen und Staatsgewerbeschulen zum Ausdruck gelangt, auszuarbeiten und sohin dem Stadtrathe, beziehungsweise Gemeinderathe vorzulegen.

Über Antrag des Referenten wird beschlossen, das vorliegende Referat dem St.-R. Dr. Huber behufs Berichterstattung über dasselbe im Zusammenhange mit dem Referate, betreffend die Errichtung einer Staatsgewerbeschule im II. Bezirke, zuzuweisen.

(10140.) **St.-R. Boschan** referiert über die Einsetzung eines Betrages für Adaptierungsarbeiten im Schul- und Pfarrhofgebäude III., Kolonitzplatz, in das Budget pro 1895 und beantragt die Einsetzung eines Betrages von 15.000 fl. zu einer neuen außerordentlichen Rubrik XII 12 c<sub>2</sub>. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Approvisionnement.

#### Vorstenviehmarkt vom 22. und 24. Jänner 1895.

##### 1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine . . . . .	4457 Stück
Fettschweine . . . . .	7180 „

Summa . 11637 Stück

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	8990 Stück
für das Land . . . . .	1298 „
unverkauft blieben . . . . .	1349 „

##### 2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 33 bis 37 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 30 „ 35 (—) „	

Der Geschäftsverkehr war an beiden Markttagen sehr flau und sind die Preise um 2 bis 3 kr. bei Jung-, und um 3 bis 4 kr. bei Fettschweinen gefallen.

\* \* \*

#### Pferdemarkt vom 22. Jänner 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 426 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	70—420 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . .	16—50 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.



**Stechviehmarkt vom 24. Jänner 1895.****1. Auftrieb:**

Kälber Waidner 3014, Kälber lebend 42, Lämmer Waidner 1120, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 132, Schafe lebend 6103, Schweine Waidner 1579.

**2. Preisbewegung:**

Kälber Waidner . . . . .	per Kg. von 36 (—) bis 58 (60) fr.
Kälber lebend . . . . .	" " " 36 (—) " 44 (—) "
Schweine Waidner . . . . .	" " " 40 (—) " 52 (—) "
Schweine lebend junge . . . . .	" " " — " — "
Schweine lebend fette . . . . .	" " " — " — "
Lämmer Waidner . . . . .	Paar von 4½ bis 10 fl.
Lämmer lebend . . . . .	" " " — " — "
Schafe Waidner . . . . .	Kg. von 28 (—) bis 46 (—) fr.
Schafe lebend . . . . .	" " " 25 (—) " 27 (—) "
Schafe lebend . . . . .	Paar von 12 bis 28½ fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 337 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei besetzter Tendenz ist in den Preisen im allgemeinen keine Änderung zu verzeichnen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1873 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge günstiger Exportverhältnisse lebhaft und sind die Preise um 1 fl. per Paar gestiegen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 24. Jänner 1895 565 Stück Mast- und 632 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Bei anhaltend flauem Verkehre konnten sich die Montagspreise schwach behaupten.

**Approvisionierungs-Angelegenheiten.****Bericht des Marktamtes**

über die im Monate December 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confectionen nachstehender Artikel:

**Geschlachtet wurden:**

17.834 Rinder, 36.108 Schweine, 2044 Pferde, 873 Kälber und 1556 Schafe und Lämmer.

**Eingeführt wurden:**

19.795 Rinder, 19.416 ausgeweidete, 376 lebende Kälber, 6016 ausgeweidete, 19.497 lebende Schafe und Lämmer, 13.510 ausgeweidete und 48.699 lebende Schweine, ferner 973.036 kg Rindfleisch, 30.698 kg Kalbfleisch, 47.317 kg Schafffleisch und 283.373 kg Schweinefleisch.

**Confisciert wurden:**

Nach Stücken: 24 Rinder, 91 Kälber, 31 Schafe, 2 Lämmer, 356 Schweine, 1 Spanferkel, 3 Pferde, 55 Rothwild, 28 Hasen, 23 Federwild, 441 Hausgeflügel, 17 Tauben, 490 Lungen und Lebern, 6 Milze, 3 Nieren, 4 Herzen, 4 Zungen, 1 Kiefer, 2 Euter, 4 Baucheingeweide und Mägen, 10 diverse Organtheile, 638 Föten, 9 Ganslebern, 24 Würste, 32 Häringe, 101 geräucherte, marinierte und gesalzene Fische, 16 frische Fische, 2480 Eier, 30 Kaparoffoli, 866 Citronen und Orangen, 94 Grünwaren, 25 Gewürzgurken, 6 Gläser Senf, 135 Zuckerwaren, 20 Medicinalkräuter, 93 Riqueursfläschchen, 5120 Feuerwerkskörper, 1 Butterdraht,

5 Salzjagen, 1 Schmalzstecher, 25 Milchsprudler, 15 Wagen, Maße und Gewichte, 1 Singvogel.

Nach Kilogramm: 2864.3 Rindfleisch, 360.5 Kalbfleisch, 21 Schafffleisch, 904 frisches, 11.9 geräuchertes Schweinefleisch, 22 Pferdfleisch, 68.5 Fleisch von diverserem Wild, 3232.8 Lungen und Lebern, 2 Milze, 8 Nieren, 4 Gehirne, 11 Baucheingeweide und Mägen, 56 diverse Organtheile, 38.05 diverses Fleisch, 37.55 Würste, 85 Häringe, 21.5 geräucherte, gesalzene, marinierte Fische, 247.5 frische Fische, 971.5 Topfen, 44.5 Käse, 0.9 Butter, 1.9 Schmalz, 5.25 Grieben, 56.5 Fettwaren überhaupt, 7974 diverses Obst, 2727 Grünwaren, 3 Paradiesäpfel, 4 Sauertraut, 577 Kartoffel, 46.8 Schwämme, 102.5 Zwetschen und Birnen, gedörrt, 16.9 Schwämme getrocknet, 1.9 Pflaumenmus, 871 Süßfrüchte, 6.5 eingedampft Obst, 0.75 Feigenkaffee, 1 Salz, 2 Zucker, 18.8 Bäckereien, 7 Zuckerwaren, 57 Preishefe, 0.25 Backpulver, 2 Medicinalkräuter.

Nach Litern: 1361 Milch, 68.75 Rahm, 45 Hülsenfrüchte, ½ Honig, 4.5 Einweiskonserve, 1.5 Eidotter, 4.5 Zuckerschnee, 66⅓ Bier, 50⅓ Wein.

**Baubewegung.**

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

**Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:**

vom 21. Jänner bis 24. Jänner 1895:

**Für Neubauten:**

- VIII. Bezirk: Haus, Josefsbaderstraße 55, von Emanuel und Marie Doubrava, Stolzenthaleg. 13, Bauführer Rud. Brenner (365).  
 IX. Bezirk: Haus, Lazarethgasse 10, von Rudolf Höbrandner, Bauführer Johann Freitag (300).  
 " " Haus, Währingerstraße 33 bis 35, von Josef Marek noe. Marie Weber, Bauführer ? (305).  
 " " Haus, Porzellangasse 37, von Em. und Ed. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (364).  
 X. Bezirk: Sonnleithnergasse — Davidgasse, Wächterhaus und Holzlagerschuppen, von Dr. Raph. Mitt. von Kremer-Auenrode noe. Fürstinnen Wrede, Bauführer Kubaczek (2258).  
 XI. Bezirk: Simmering, Hauptstraße 117, von Ferdinand und Rosa Hametner, Meißelstraße, Laboratorium, Bauführer Anton Spindl (1130).  
 XVII. Bezirk: Haus, Dornbach, Einl.-Z. 618, Rainzasse, von Johann Schuster, Baumeister, IX., Währingerstraße 46 (2936).  
 XVIII. Bezirk: Haus, Währing, Ecke der Lustandlgasse und Säulengasse, Einl.-Z. 884, von Josef und Marie Weer-Thomayer, Döblingerstraße 49, Bauführer ? (1670).

**Für Adaptierungen:**

- I. Bezirk: Rothenthurmstraße 7, von der Allg. Baugesellschaft (310).  
 " " Naglergasse 12, von Karl Mayer, Baumeister (333).  
 " " Löwengasse 12, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (350).  
 III. Bezirk: Salestangergasse 11, von Johann Chalusch, Baumeister (314).  
 IV. Bezirk: Hechtengasse 13, von E. Föhr, Bauführer Frauenfeld & Berghof (362).  
 VII. Bezirk: Zollergasse 31, von Karl Lamor, Bauführer Arnold Frieß (336).  
 IX. Bezirk: Lazarethgasse 21, von Jakob Glöck, Lazarethgasse 17, Bauführer ? (323).  
 " " Mariannengasse 21, von Dr. Karl Böhm, k. k. Hofrath, Bauführer Daxelmüller & Rautz (371).  
 X. Bezirk: Senefeldergasse 8, von Eduard Fischer, Bauführer W. Stadler (2638).  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Panikengasse 41, von A. Pfanhauser, VIII., Strozsigasse 41, Bauführer Franz Bock (3271).  
 " " Ottakring, Paletzgasse 13, von Barth. Bayer, XVII., Holmgasse 9, Bauführer Johann Huttay (3443).  
 " " Ottakring, Gablengasse 26, von E. A. Eisele, ebenda, Bauführer Adalbert Wagner (3445).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Rostauschgasse 49, von Marie Wimmer, Bauführer Franz Rindl (2875).

### Für diverse (geringere) Bauten:

XVIII. Bezirk: Scheidemann, Währing, Theresienstraße 20, von Anna Kurmayer, Hausbesitzerin, XVIII., Theresienstraße 20, Bauführer Johann Schobesberger, Maurermeister (1766).

### Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße, Grdb.-Einf. 881, von der Österr. Central-Bodencreditanstalt, Hofstaupeng. 12 (358).

### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 14, von Dr. Max Löwy, Currentgasse 12, noe. Julius Kolb und Genossen (353).

II. Bezirk: Wasnergasse, Grdb.-Einf. 2525, von Heinrich Weiner, Staudingerstraße 9 (344).

V. Bezirk: Hundsturmstraße 46, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstraße 49 (335).

VIII. Bezirk: Leichenfelderstraße 132, von Samuel Schallinger, II., Große Pfarrgasse 30 (334).

X. Bezirk: Sonnenleithnergasse, E.-Z. 1205, 1206, 1207 und 1208, von Dr. Rapp. Ritt. v. Kremer-Auenrode noe. Fürstinnen Brede (2257).

### Gewerbebeanmeldungen vom 18. Jänner 1895.

(Fortsetzung.)

Schwarz Emilie — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Liqueuren, und Haltung erlaubter Spiele — IX., Hörigasse 6.

Ellenbogen Samuel — Vermittlung von Handelsgeschäften für mehrere Firmen gegen Provision — IX., Rüdgergasse 21.

Karel Leopoldine — Verschleiß von Gebäud. und trockenem Thee — V., Hundsturmstraße 22a.

Erter Josef — Verschleiß von Pferdegesch.-Apparaten — IX., Strohedg. 2.

Winkler Heinrich — Verschleiß von rohem Thee — XV., Sperrgasse 6 (Victoriagasse 5).

Habermayer Karl, Edler von Habersfeld — Verschleiß von Wein und Cognac in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — VII., Siebensterngasse 23.

Mollinger Johanna — Verschleiß von Zeichen- und Schreibrequisiten — I., Rothenthurmstraße 25.

Stern Moriz — Warencommissionshandel — IX., Maria Theresienstr. 19.

Hergesell Leopoldine — Wirtin — VIII., Burggasse 70.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 19. Jänner 1895.

Blumenfeld Herm., Dr. — Administration von Häusern — III., Seidlg. 12.

Wrede Alfred, Fürst — Annoncenvermittlung durch Anbringen der Annoncen auf der inneren Wandfläche der Mitteltinthe — I., Fähringasse 8.

Edler Marie — Bäckerin — V., Kettenbrückengasse 1.

Abeles Alois — Commissionshandel mit Börseneffecten — I., Wiener Effectenbörse.

Sima Jakob — Drechslergewerbe — VI., Gfornergasse 8.

Kobrowsky Josef — Fensterreinigungsgewerbe — XIV., Schwenberg. 19.

Wagner Josef — Fleischt- und Selbwaren-Verschleiß — XVI., Hajnerstr. 81.

Berger Josef — Gastwirt — XVII., Alsbachstraße 20.

Brandtner Josef — Gastwirt — XVII., Wichtelgasse 55.

Hensling Johann — Gasthauspächter — V., Johannagasse 24.

Hofschek Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — XII., Tirolgasse 50.

Brachinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbach, Braungasse 19.

Buchwitz Arthur — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Annagasse 8.

Grabitz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 5.

Kernbinder Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 4.

Mayer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Ebersdorferstr. 283.

Monias Juda Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastr. 42.

Rosner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 37.

Baschant Josef — Handelsagentie — X., Senefeldergasse 3.

Grünh Emanuel — Handelsagentie — I., Elisabethstraße 14.

Preis Jidor — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österr. Zollzeitung“ — III., Pragerstraße 7.

Gruber Alois v. — Gut-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 3.

Ziwotlawa Anna — Rittenhandel — I., Salvatorgasse 8.

Pera Wenzel — Kleidermacher — XIV., Goldschlagstraße 63.

Pyr Johann — Kleidermacher — VIII., Blindengasse 12.

Ziwis Josef — Kranz- und Bouquetbinder — I., Raupenstein. 5.

Fuchs Marie — Milch- und Gebäud.-Verschleiß — XVII., Bergleigg. 9.

Schmid Rosina — Milch-, Gebäud.- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Währing, Kufelergasse 14.

Burmshöringer Theresia — Milch-, Gebäud.- und Canditen-Verschleiß — XVI., Gablenzgasse 48.

Kripiu Helena — Marktferantie — XVII., Gürtelstraße 2.

Kowalow Amalia — Marktvictualienhandel — XVII., Markt am Gürtelspiegel.

Neugebauer Josef — Maskenleihgewerbe — XVII., Gablenzgasse 45.

Runtner Marie — Modistengewerbe — XVII., Calvarienberggasse 53.

Rajci Karl — Musikant — III., Rhunngasse 15.

Ringner Karl August Ferdinand — Parfümeriewarenhandel — I., Kärnthnerstraße 21.

Barth Anna — Pfadlergewerbe — XII., Rainerstraße 76.

Schnabel Andreas — Pfeifenbeschlägergewerbe — XVI., Herbststr. 22.

Schnabel Karl — Pfeifenbeschlägergewerbe — XVI., Herbststraße 22.

Sietler Johann — Pferdeleischhauer — X., Humbergerstr. 101.

Bergmeier Michael — Pferdehandel — V., Städtischer Pferdemarkt.

Röhler Oskar Wilhelm — Pränumerantenammlung — XVIII., Währ., Martinsstraße 78.

Elmann Ernst — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — XIV., Feuzgasse 6.

Boráček Josef — Schlosser — XV., Märzstraße 11.

Wanke Josef — Schlossergewerbe — XVII., Gerlgasse 11.

Breder Josef — Stadtrüger Nr. 91 — I., Michaelerplatz 6, Durchhaus.

Schuchny Paul — Thee- und Brantweinschank — XVII., Rokitsanstr. 44.

Alacz Alice — Übernahme von Wäsche zum Putzen durch befugte Wäscher — I., Himmelstortgasse 2.

Wubig Robert — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Marchettigasse 1.

Hoffmann Anton — Verschleiß von Brot, Würsteln und Käse im Umherziehen — X., Reibnitzgasse 36.

Wittmann Clementine — Verschleiß von Pferdeleisch und Pflerdesleischwaren — XVII., Frauengasse 16.

Rosé Alexander — Vermittlung und Arrangement von Concerten und Vorlesungen aller Art — I., Kärnthnerstr. 11.

Radler Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Mitterberg. 24.

Gaschnitz Karoline — Vordruckerei — V., Embelgasse 49.

Hajelberger Marie — Wäscheputzergewerbe — XVII., Frauengasse 21.

Nasch Katharina — Weisnäherin — III., Dietrichgasse 8.

Leberforger Marie — Wirtwaren-Erzeugerin — XVI., Menzelgasse 14.

Peteron Robert Hugo — Zimmermaler und Decorationsmaler — XVI., Dettorgasse 5.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 21. Jänner 1895.

Eicher Marie Magdalena Theresia — Anstreichergewerbe — VIII., Lenaustraße 14.

Matzer Josefina — Ausschank von gebrannten geistigen Flüssigkeiten und Thee — II., Wasnergasse 19.

Federn Walter — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Horowitz Josef Julius — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Gutterer Josef — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Kohn Moriz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.

Kramer Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Kunodi Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.

Spitz Arnold — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Bauer Leopold — Ein- und Verkauf von Hadeln, Knochen und altem Eisen — X., Raaberbahngasse 2.

Erhart Engelbert — Feilbieten von Gebäud. im Umherziehen — II., Große Mohrengasse 13.

Haid Simon — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Schinaglgasse 7.

Ladner Rudolf — Gastwirt — III., Schlachthausgasse 4.

Rum Andreas — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Genzgasse 70.

Fischer Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstr. 42.

Hirschhorn Wicher — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Brigittenauerlande 24.

Horat Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Stiebergasse 6.

Kollmann Benj. — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Miesbachg. 12, 3/16.

Mayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 19.

Meier Sylvester — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Mahleinsdorferstr. 14.

Peschke Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Rüdertgasse 34.

Trost Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Reinhartsgasse 29.

Zudemann Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margarethenpl. 9.

Scherzer Karl — Glaser — V., Kettenbrückengasse 11.

Witoldcz Josef — Gummiwaren-Erzeuger — XII., Schönbrunnerstr. 116.

Wack Adolf, Wack Max — Handel mit Kurz- und Wirtwaren — I., Werderthorgasse 14.

Neuhäuser Karoline — Handel mit Reibsand und Wäsche im Umherziehen — XII., Mandlgasse 13.

Pollmayer Anna — Handel mit Sand und Wäsche im Umherziehen — V., Mahleinsdorferstraße 55.

Fränkel Jakob — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Österr. ungar. Guttmacher-Zeitung“ — XVIII., Währing, Sternwartestraße 46.

Heres Anton — Herrenkleidermacher — II., Taborsstraße 58.

Pfeiffer Theresia — Damenkleidermacherin — II., Nothen-Sternengasse 25.

Platzl Jakob — Kleinfuhrmann Lic.-Nr. 1039 — II., Klosterneuburgerstr. 18.

Schierer Adelheid — Kleinfuhrwerkbesitzer — V., Spengergasse 14.

Schneida Anna — Kleinfuhrwerk — III., Paulusgasse 10.

Wittmann Alois — Klein-Verschleiß von Holz, Kohlen und Coaks — II., Große Pfarrgasse 19.

Brandstetter Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen etc. — XVI, Thaliastraße 31.  
 Javinski Hermine — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coats — X., Witzgasse 9.  
 Hammerichmidt Rudolf — Krehen- und Fischhandel — I., Fischmarkt.  
 Schiffer Elisabeth — Kurz- und Spielwaren-Verschleiß — XVI, Neulerchenfelderstraße 31.  
 Bögl Josef — Lohndrucker und Kleinfuhrmann — XIV., Hauptstr. 48.  
 Radouich Wenzel — Marktviactalien-Verschleiß — XVI, Markt in der Brunnengasse.  
 Nowotny Johann — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII, Währing, Staudgasse 10.  
 Dietl Casimir — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI, Akelegasse 30.  
 Wimmer Anna — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII, Währing, Schopenhauerstraße 59.  
 Zettel Franz — Milch-Verschleiß — XIX., Probusgasse 6.  
 Lindner Karoline — Modistin — III., Erdbergstraße 79.  
 Lunzer Emma — Modistin — I., Weiburggasse 18.  
 Preisl Adolf — Musiker — III., Apostelgasse 27.  
 Krehus Adam — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVIII, Währing, Blumengasse 26.  
 Krehus Martin — Obst- und Grünwarenhandel — XVIII, Währing, Gürtelstraße 8.  
 Zemanovics Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI, Gaullachergasse 30.  
 Breißl Katharina — Pfadler — XIV., Märzstraße 44.  
 Nowak Adalbert — Sandgewinnung — II., Am Bruckhausen.  
 Schmitt Adolf — Schlossergewerbe — XV., Michaelergasse 695.  
 Stejskal Josef — Schuhmacher — XVI, Hafnerstraße 68.  
 Mondl Florian — Selbwaren-Verschleiß — I., Markthalle, Stabiong.  
 Kurek Alois — Sonn- und Regenschirmmacher — IX., Wasagasse 20.  
 Dreyer Wenzel — Spirituosen-Verschleiß — III., Mohsgasse 18.  
 Holesovsky Leopold — Tapezierergewerbe — VIII., Florianigasse 18.  
 Marchit Franz — Tischlergewerbe — XVI, Römergasse 37.  
 Schuber Jakob — Tischlergewerbe — XVI, Thaliastraße 14.  
 Weber Stephan — Verabreichung von Speisen, Auskuch von Bier, Wein und Obstwein, und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Schubertgasse 14.  
 Magliati Marie — Verschleiß von Delicateffen und Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen — XVIII, Sternwartestraße 5.  
 Schomout Josef — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren und mercantilen Druckorten — II., Leystraße 123.  
 Kohn Samuel — Verschleißer von Pelzwaren — II., Taborsstraße 46.  
 2. Stiege 2/34.  
 Gringer Thelma — Verschleiß von Prager Schinken — I., Wildbretmarkt 2 und 4.  
 Bonby Karl — Viactalienhandel — XV., Mariahilfergürtel 37.  
 Obermeyer Marie — Vordruckerei — XIV., Märzstraße 42.  
 Zeller Augustin — Wagnergewerbe — II., Schüttelstraße 21.  
 Seyfried Marie — Weißnäherin — VIII., Josefstädterstraße 89.  
 Gringer Thelma — Wildbretthandel — I., Wildbretmarkt 2 und 4.  
 Jagler Eduard — Wolladjustierung — IX., Badgasse 4.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 22. Jänner 1895.

Horn Heinrich, Dr. — Advocatie — I., Volksgartenstraße 3.  
 Renigaglia Dr. — Advocatie — I., Zetintagasse 11.  
 Schüller Robert, Dr. — Advocatie — IV., Wohllebengasse 4.  
 Rath Moriz — Ausübung eines Privilegiums auf einen Luftreiniger und das Verfahren zu dessen Herstellung — VI., Millergasse 44.  
 Fuchsbalg Max — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.  
 Gruber Moriz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.  
 Schütz Johann — Bildhauer — XVII, Hernals, Syringgasse 3.  
 Gindermann Marie Adelheid — Chemische Färberei und Färberei — V., Wienstraße 79.  
 Frater Julius — Ein- und Verkauf von Tuchabfällen — I., Stern-gasse 11.  
 Pestitsch Anton — Fleischhauergewerbe — XVIII, Währing, am Markt, Nepomuk Vogelplatz, Stand 1.  
 Kofesch Josef — Fleischschlacher — V., Schloßgasse 9.  
 Duschek Barbara — Fragnergewerbe — IV., Große Neugasse 33.  
 Kläßer Andreas — Friseur — I., Rärnthnerstraße 32 a.  
 Matecz Josef — Friseur — IX., Riechtensteinststraße 25.  
 Schragberger Karl — Friseur — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 58.  
 Zimmermann Andreas — Gas- und Wasserleitungs-Instaillateur — XVIII, Währing, Schumanngasse 23.  
 Matschka Anna — Gastwirts-gewerbe — XVII, Dornbach, Fischerg. 68.  
 Schartner Barbara — Gastwirts-gewerbe — IV., Trappelgasse 3.  
 Wachter Theresie — Gastwirts-gewerbe — XVIII, Währing, Seimperstraße 9.

Brotan Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Jagdgasse 34.  
 Futternecht Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelg. 47.  
 Hirschenjohu Adolf Abraham Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Akerstraße 40.  
 Pecats Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII, Hernals, Ort-lieb-gasse 5.  
 Ley Anna — Gemischtwaren = Verschleiß — IV., Favoritenlinie, Wag-häuschen.  
 Mayer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII, Piaristengasse 40.  
 Kaufner Hildegard — Gemischtwaren-Verschleiß — XII, Weidling, Wiesbachgasse 15.  
 Schnera Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII, Hernals, Maiberggasse 27.  
 Tuschfeld Pinkas — Gemischtwaren-Verschleiß — XV, Fünfh., Kohlenhofg. 1.  
 Winterstein Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII, Penzing, Speisfingerstraße 52.  
 Wirtshaster Max — Gemischtwaren-Verschleiß — IX, Sechschimmel-gasse 18.  
 Scharf Eugenie, Scharf Rosalie, Scharf Ernestine, Scharf Margarethe — Goldarbeiter-gewerbe — I, Kolowratring 12.  
 Sidl Karl — Handel mit Kunstblumen, deren Bestandtheile, Schmuckfedern und Christbaumausputz — IV, Hauptstraße 2.  
 Walter Adolf — Handel mit Petroleum und chemischen Producten — XII, Weidling, Fabritsgasse 31.  
 Langer Lazar — Handel mit Tuchersten — VIII, Blindengasse 19.  
 Scharf Eugenie, Scharf Rosalia, Scharf Ernestine, Scharf Margarethe — Imitation von farbigen Edelsteinen und Diamanten und Perlen — I, Kolo-wratring 12.  
 Caposch Raimund — Kleidermacher — V, Wehrgasse 9.  
 Cebis Ignaz — Herren-Kleidermacher — III, Seidinger-gasse 28.  
 Filip Anton — Kleidermacher — XVIII, Währing, Demyshergasse 8.  
 Hajny Jakob — Herren-Kleidermacher — VI, Millergasse 25.  
 Hofack Anna — Damen-Kleidermachergewerbe — VIII, Laudong. 30.  
 Kolowratnik Franz — Herren-Kleidermacher — III, Adams-gasse 12.  
 Witsch Barbara — Damen = Kleidermacherin — XVIII, Währing, Staudgasse 4.  
 Mokry Johann — Herren-Kleidermacher — XIV, Rudolfsheim, Fünf-häuser Hauptstraße 14.  
 Schüller Francisca — Damen-Kleidermacherin — IV, Hauptstraße 20.  
 Banek Anton — Herren-Kleidermacher — XIV, Rudolfsheim, Sech-s-häuserstraße 46.  
 Gril Marie — Kleinfuhrwerk — III, Schimmelgasse 12.  
 Nowak Thomas — Kostgebungsgewerbe — X, Hajengasse 9.  
 Holitscher Anna — Kunstfärberei — I, Schulerstraße 18.  
 Gzechula Josefina — Mechanikergewerbe — IV, Victorgasse 14.  
 Hechtl Karl — Mechaniker — IV, Favoritenstraße 48.  
 Kneifel Katharina — Milch-Verschleiß — IV, Wehringergasse 39.  
 Schar Josefina — Modistengewerbe — IX, Garnijons-gasse 1.  
 Kumpofsch Marie — Pfadler-gewerbe — X, Raaberbahngasse 19.  
 Brannstein Söfel (Sophie) — Pfadlerin — I, Ritzengasse 2.  
 Hajsek Jakob — Schlossergewerbe — IX, Rothe Löwengasse 5.  
 Wiesner Eduard — Schlosser — V, Zentagasse 22.  
 (Das Weitere folgt.)

### Inhalt:

	Seite
<b>Gemeinderath:</b>	
Sitzungen des Gemeinderathes . . . . .	209
<b>Stadtrath:</b>	
Sitzungen des Stadtrathes . . . . .	209
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 16. Jänner 1895 (vormittags) . . . . .	209
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 16. Jänner 1895 (nachmittags) . . . . .	210
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1895 (vormittags) . . . . .	214
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1895 (nachmittags) . . . . .	218
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 22. und 24. Jänner 1895 . . . . .	221
Pferdemarkt vom 22. Jänner 1895 . . . . .	221
Stechviehmarkt vom 24. Jänner 1895 . . . . .	222
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Bericht des Marktkamtes über die im Monate December 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Markt-commissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Con-fiscationen . . . . .	222
<b>Baubewegung:</b>	
Gefuche um Baubewilligungen vom 21. bis 24. Jänner 1895 . . . . .	222
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	223
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Ebler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Bittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei. Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waag), Wien, I., Wallfischgasse 10.